

test | Unwirtschaftliche Organisationen und Verweigerer

Name der Organisation	Transparenz	Organisation und Kontrolle	Einnahmen ¹⁾ (Millionen Euro)
Unwirtschaftlich arbeitende Organisationen			
Heinz Sielmann Stiftung	mittel	mittel	8,4
Peta Deutschland	unzureichend	unzureichend	3,5
Stiftung Pro Artenvielfalt	unzureichend	niedrig	1,7
Tiere in Not	unzureichend ²⁾	niedrig	3,5
Vier Pfoten - Stiftung für Tierschutz	mittel	niedrig	10,9
Vogelschutz-Komitee	unzureichend	niedrig	0,9
Wirtschaftlichkeit aufgrund ungenügender Unterlagen nicht ermittelbar			
Terra Mater Umwelt- und Tierhilfe ³⁾	unzureichend	niedrig	Keine Angabe
Die Verweigerer sowie die Absager und ihre Ausreden			
Aktion Tier – Menschen für Tiere	Trotz Nachfragen keine Rückmeldung		
Allgemeiner Tierhilfsdienst	Telefonische Absage ohne Begründung		
Animal Friends International	Aufwand sei für eine kleine Organisation zu groß		
Animals' Angels	Trotz Nachfragen keine Rückmeldung		
Bund Deutscher Tierfreunde	Bezweifelt, dass Fragebogendaten Bewertung zulassen		
Charity für Tiere	Trotz Nachfragen keine Rückmeldung		
Deutsche Gesellschaft Tiere & Natur	Trotz Nachfragen keine Rückmeldung		
Deutscher Tierhilfe Verband	Trotz Nachfragen keine Rückmeldung		
Europäischer Tier- und Naturschutz	Trotz Nachfragen keine Rückmeldung		
Futter für Tiere in Not	Telefonische Absage ohne Begründung		
Mensch Umwelt Tier	Trotz Nachfragen keine Rückmeldung		
Retriever in Not	Trotz Nachfragen keine Rückmeldung		
Robin Hood Tierheimservice	Sammelt angeblich keine privaten Spenden		
SOS Projects für Mensch und Tier	Sammelt angeblich keine Spenden		
Stiftung Menschen für Tiere	Trotz Nachfragen keine Rückmeldung		
Südeuropäische Tierhilfe	Mitgliederversammlung muss angeblich zustimmen		
Tasso – Haustierzentralregister für die BRD	Trotz Nachfragen keine Rückmeldung		
Tierschutzförderverein	Mitgliederversammlung muss angeblich zustimmen		
Welttierschutzgesellschaft	Kürzliche Umstrukturierung verhindere Teilnahme		

1) Einnahmen aus dem letzten uns vorliegenden Geschäftsjahr. 2) Änderungen nach Stichtag.

3) Seit 1. Januar 2013 als vorläufig gemeinnützig eingestuft.

Stichtag: 21. Oktober 2013

So haben wir getestet

Im Test in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI): 46 Organisationen aus den Bereichen Tier-, Natur- und Artenschutz sowie Umwelt- und Klimaschutz. Änderungen durch die Anbieter nach dem Stichtag 21. Oktober 2013 sind unberücksichtigt geblieben.

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Eine wirtschaftliche Haushaltsführung ist gegeben, wenn die Spendenorganisation für Verwaltung und Werbung höchstens 35 Prozent ihrer Gesamtausgaben einsetzt.

TRANSPARENZ

Wir haben geprüft, ob der Jahresbericht die Einnahmen und Ausgaben konkret nennt, ob er nachvollziehbare Aussagen zu den Verwaltungs- und Werbekosten enthält und die Mitglieder des Leitungsorgans namentlich aufzählt sowie die der Aufsichtsorgane, wenn sie weniger als acht Mitglieder haben. Die Website musste aktuell sein. Wir haben untersucht, ob die Organisation über Struktur und Bandbreite der Mitarbeitervergütungen informiert. Positiv haben wir gewertet, wenn die Organisation das DZI-Spenden-Siegel hat, die Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet hat oder Mitglied im Deutschen Spendenrat ist.

ORGANISATION UND KONTROLLE

Wir haben geprüft, ob es eine eindeutige Leitung gibt und sie den Vorgaben der Satzung entspricht. Der Leitung darf es nicht erlaubt sein, auf der einen Seite einen Vertrag für die Organisation und auf der anderen Seite für sich selbst oder eine andere Firma zu unterschreiben (In-Sich-Geschäfte). Das Aufsichtsorgan muss die Leitungsmitglieder und die Rechnungsprüfer bestimmen und entlasten. Satzungsänderungen müssen vom Aufsichtsorgan mit Zweidrittelmehrheit beschlossen werden. Spender sollten bei Vereinen die Möglichkeit haben, stimmberechtigtes Mitglied zu werden. Positiv sind ein anfängliches Widerrufsrecht und eine später jederzeit aussprechbare Kündigungsmöglichkeit. Für die Vertretungsbefugnis der Leitungsmitglieder beziehungsweise der Geschäftsführung sollte das Vier-Augen-Prinzip gelten. Die Reisekostenrichtlinie sollte für Flüge die Economy-Class und für Bahnfahrten die zweite Klasse vorgeben. Als Korruptionsvorsorge sind eine Beschaffungsordnung und eine Vergaberichtlinie notwendig. Die Rechnungslegung kann bis 250 000 Euro Jahreseinnahmen intern, darüber extern durch einen Steuerberater erfolgen. Ab 2,5 Millionen Euro wird eine beanstandungsfreie Prüfung durch einen Wirtschafts- oder vereidigten Buchprüfer gefordert.

führt zu einem geringeren Verbrauch von teurem Brennholz und damit zu einem geringeren CO₂-Ausstoß.

Provisionen für Helfer verschwiegen

Bei den meisten Spendenorganisationen in der Untersuchung hapert es mit der Bereitschaft zur Transparenz. Ein Beispiel ist, darüber zu informieren, wenn Helfer Provisionen für geworbene Mitglieder bekommen. Mobile Tierrettung, Tierschutzliga und Tiere in Not zum Beispiel verschweigen den potenziellen Unterstützern auf Anträgen für Fördermitgliedschaften, dass sie Provisionen für die Mitgliederwerbung zahlen. Der Naturschutzbund Deutschland, Nabu, informiert im Mitgliedsantrag verklausuliert, dass der Werber „teilweise erfolgsabhängig vergütet wird“ – und Schweigt, wie auch der BUND, über die Höhe.

Für Seriosität spricht, wenn potenziellen Mitgliedern des Hilfswerks ein anfängliches Widerrufsrecht und später eine jederzeitige Kündigung eingeräumt werden, so wie es zum Beispiel der WWF Deutschland macht.

Schutz gegen Spendenmissbrauch

Eine seriöse Organisation regelt die Verantwortlichkeiten ihrer Leitungsmitglieder für jedermann nachvollziehbar. Sie verfügt über Kontrollmechanismen und Aufsichtsgremien, die Korruption und Missbrauch der Gelder erschweren. Fragwürdig finden wir, wenn Leitungsmitglieder miteinander verwandt oder in anderer Weise persönlich verbunden sind, so wie bei den Vorstandsmitgliedern von Rettet den Regenwald, die miteinander verheiratet sind – ebenso wie Präsidentin und Vizepräsident beim Bundesverband Tierschutz.

Ob es sinnvoller ist, für die Rettung des Regenwalds zu spenden, die Rechte von Tieren in Massentierhaltung zu stärken, sich für die Einsparung von CO₂ zu engagieren oder für die Abschaffung von Tierquälerei, muss jeder für sich entscheiden. ■

Aktuell wird für viele Spendenwillige die Hilfe für die Taifunopfer auf den Philippinen im Vordergrund stehen. Wie Sie seriöse Hilfswerke erkennen, steht in der Checkliste Seite 12 und unter www.test.de/spenden.